Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“

Ziele des Projekttages

- Kenntnisse über die Klimarelevanz der Produktion von Tierprodukten und deren Konsum wurden erlangt
- Wissen um Treibhauseffekt, privaten CO_2-Ausstoß und den Anteil bei der Produktion von Tierprodukten ist vorhanden
- ökologische Auswirkungen/ Schäden von Tierprodukten sind bekannt
- Zusammenhang zwischen Tierindustrie und Regenwaldrodung, Monokulturen, verseuchten Grundwässern und Gewässern, Artensterben und der Erderwärmung wurde verstanden
- soziale Auswirkungen der Tierindustrie sind vermittelt
- Zusammenhang zwischen Tierindustrie und Hungersnöten, Landgrabbing, Konflikten, Verarmung von Kleinbäuer*innen und gesundheitlichen Risiken wurden gelernt
- Arbeitsbedingungen und prekäre Situation osteuropäischer Arbeitenden sind bekannt
- TN sind für das Leid der ausgebeuteten Menschen und Tiere sensibilisiert
- Kenntnisse über Alternativen zu Tierprodukten sind vorhanden
- Handlungskompetenzen: Teilnehmende (TN) haben Ideen für engagiertes und bewussteres Handeln der im Bereich Ernährung entwickelt

Block 1 – Vorstellung, Einführung

Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
1.1	5	TN wissen wer wir sind	Begrüßung, Vorstellung der Teamer*innen, Vorstellung von JUBiTh	Kurzreferat	A3-Schild mit Titel des Projekttages	
1.2	10	Namen, Interessen, Kenntnisse der TN sind bekannt	Vorstellungsrunde i. d. Gruppe mit Einstiegsfrage zu Erwartungen und Fragen zum Thema	Blitzlicht	Kreppband, Edding	
1.3	5	Arbeitsgrundlage	Ausarbeitung einer Arbeitsgrundlage im Konsens „Wie wollen wir zusammenarbeiten?“	Diskussion	Tafel oder Plakat	

1.4	5	Der Tagesablauf ist bekannt	Ablaufplan vorstellen	Tagesablauf vorstellen	vorbereitete Karten oder Stift u. Plakat	
1.5	15	Einstieg in das Thema, Anknüpfung an reale Folgen, Wahrnehmung globaler Folgen, Wissensstand der TN bekannt	Was hat die Tierindustrie mit der Erderwärmung zu tun? Globale Zusammenhänge von Mensch, Tier, Umwelt	Referat, Diskussion		

Block 2 – Fakten und Meinungsaustausch						
Nr.	**Zeit**	**Ziel**	**Inhalt**	**Methode**	**Material**	**Wer**
2.1	15	TN stellen fest, dass Menschen und Tiere ähnliche Bedürfnisse haben	Welche Lebewesen haben welche Bedürfnisse, Ähnlichkeiten von Menschen und Tieren	Blitzlicht, Sammlung und Gegenüberstellung von Bedürfnissen	Eddings, Moderier-kärtchen, Pinnwand oder Tafel, Klebeband	
2.2	20	Meinungen abfragen, Kennenlernen der Gruppe, u. des Gruppenwissens, Sensibilisierung für das Thema	Fragen an die TN stellen, wie sie sich zu verschiedenen Aspekten zum Thema Fleisch, Erderwärmung, etc. positionieren	Aufstellung im Raum entsprechend der eigenen Meinung	Karten: Zustimmung, Ablehnung	

Block 3 – Fakten spielerisch						
Nr.	**Zeit**	**Ziel**	**Inhalt**	**Methode**	**Material**	**Wer**
3.1	30	Wissen spielerisch vermitteln	Fakten zum globalen Zusammenhang der Tierindustrie und der Erderwärmung sowie Tierhaltung werden vermittelt	Quiz	PC, Beamer, Präsentation, Schilder mit 1, 2 und 3	
3.2	15	Verdeutlichen, dass tierische Lebensmittel deutlich mehr klimaschädliche Emissionen ausstoßen als pflanzliche Lebensmittel	Welches Lebensmittel produziert wie viel klimaschädliche Emissionen? Darstellung der Größenverhältnisse	Ratespiel und Größen-vergleich	Folien: Obst, Brot, Milch, Ei, Rindfleisch, Gemüse	
3.3	15	Die Teilnehmenden bekommen ein Gefühl dafür wie früh Tiere in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung getötet werden	Fakten, wie alt wird ein Tier in der konventionellen Tierhaltung? Wie hoch ist die natürliche Lebens-erwartung	Abgehen der Lebenszeiten	Lösungszettel	

Block 4 – Erlerntes spielerisch anwenden, Film + Reflexion						
Nr.	**Zeit**	**Ziel**	**Inhalt**	**Methode**	**Material**	**Wer**
4.1	15	Erlerntes anwenden, Wissensvermittlung	Es werden Daten und Fakten zur Tierindustrie und der Erderwärmung zusammengeführt	Spiel: TN finden ihre Partner*innen als Puzzleteil	Puzzle-Schilder + dazugehörige Bilder	
4.2	15	Erkennen der Ressourcenver-schwendung und der globalen Ungerechtigkeit angesichts des massiven Konsums tierischer Produkte der Einen und Hunger der Anderen	Mit welcher Fläche kann man wie viele Menschen ernähren, wenn man Gemüse anbaut oder Futtermittel für Tiere für Fleisch oder Milch	Planspiel	6 Folien, Ackerflächen, Lebens-mittelattrappen: Fleisch, Milch, Soja, Weizen, Gemüse, Kartoffeln, 39,5 Figuren	
4.3	20	Aufklärung über Ausbeutung von Arbeiter*innen in der Fleischindustrie	Aufklärung über Werkverträge, Arbeits- und Wohnbedingungen	Powerpoint. Oder geschnittenes Interview von Jens Löbel und Fragebogen	PC, Beamer, Leinwand, evtl. Fragebogen	
4.4	20	Wissensvermittlung	Massentierhaltung erklärt, Tagesthemen: Schlachtung	Film	PC, Beamer, Leinwand, Lautsprecherboxen	

Block 5 – Reflexion + verschiedene Perspektiven auf das Thema						
Nr.	**Zeit**	**Ziel**	**Inhalt**	**Methode**	**Material**	**Wer**
5.1	15	Sensibilisierung für die Enge in der konventionellen oder Bio-Tierhaltung, gleichzeitig Reflexion über voran-gegangenen Film	Wie viel Platz haben Schweine, Reflexion	Gruppenspiel	Stühle, Zollstock, Tabelle	
5.2	60	Kennenlernen und Reindenken in sehr unterschiedliche Standpunkte zum Thema, Anregung einen eigenen Standpunkt zu finden bzw. auszubauen	Simulierte Diskussion (Talkshow) zwischen Vertretern der Tierindustrie und Umwelt- und Tierrechtsorganisationen	Simulierte Diskussion	Vorbereitungszettel, Tischkarten für die Rollen (Wiesenhof, Verband dt. Schweine-produktion, BUND, tierbefreier e.V., Moderation)	

Block 6 – Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten, Abschluss/ ausführliches Feedback						
Nr.	**Zeit**	**Ziel**	**Inhalt**	**Methode**	**Material**	**Wer**
6.1	25	Entwickeln und Formulieren eigener Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten	Bilder mit Handlungsinspirationen werden gezeigt, die sich die TN aussuchen können, um dann zu begründen, warum sie welches gewählt haben	Blitzlicht	Bilder	
6.2	10	Ausführliches Feedback	Positive und negative Meinungen zu den Methoden des Projekttages (z.B. „Frage-	Feedbackmeth ode nach Wahl	Moderationskarten, Stifte, DINA5-	

			Mülleimer-Koffer“)	+ DINA5-Bogen	Feedbackbogen	

Die Überarbeitung des Projekttages wurde gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen

im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

denk bunt Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport